

## Unterrichtung

**über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates Thalfang am Dienstag, dem 2. November 2010 um 19.00 Uhr im „Haus der Begegnung“ in Thalfang**

### Anwesende:

Ortsbürgermeister Gasper  
als Vorsitzender

### Die Mitglieder:

1. Vera Höfner
2. Reinhard Biel
3. Werner Breit
4. Stefan Brück
5. Bettina Brück
6. Werner Czichopad
7. Stephan Gerhard
8. Stefan Hürtgen
9. Ingo Brörmann
10. Ingo Hey
11. Karl-Rudolf Pfeiffer
12. Karl Heinz Koch
13. Roland Sommerfeld
14. Andreas Vochtelt
15. Jürgen Haink
16. Burkhard Graul

### Ferner anwesend:

- Bürgermeister Dellwo (bis TOP 5)
- III. Ortsbeigeordneter Josef Thösen
- VG-Angestellter Keuper

Ortsbürgermeister Gasper eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass die Mitglieder nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Gemäß § 34 Absatz 1 Gemeindeordnung beschloss man einstimmig, die Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um den Punkt „Ortskernsanierung“ zu erweitern.

### Tagesordnung:

#### **I. Öffentlich**

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
  - a) Rücktritt des Ortsbürgermeisters
  - b) Kreisverkehrsplatz L 153 / K 114
  - c) Telefonzellen im Feriendorf Himmelberg
2. Antrag der Fraktionen auf Wiedereinführung von Doppelgrabstätten auf dem Friedhof in Thalfang
3. Antrag der Fraktionen zur Kommunal- und Verwaltungsreform

4. Antrag der SPD-Fraktion auf Instandhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals
5. Standortmarketing;  
Wahl je eines Ansprechpartners für die Arbeitskreise Gesundheit, Einzelhandel und Gastronomie
6. Sanierung des Wendehammers in der Poststraße

## **II. Nichtöffentlich**

7. Bauvoranfrage zur Erweiterung des Norma-Marktes
8. Ortskernsanierung
9. Verschiedenes und Informationen

## **I. Öffentlich**

### **Zu 1.: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters**

#### **a) Rücktritt des Ortsbürgermeisters**

Ortsbürgermeister Gasper erklärte, dass er aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen das Amt des Ortsbürgermeisters zum 31. Dezember 2010 niederlegt.

#### **b) Kreisverkehrsplatz L 153 / K 114**

Der Ortsgemeinderat wurde kurz darüber informiert, dass inzwischen die bauausführende Firma Franz Lehnen GmbH & Co. KG aus Sehlen die Nachbesserungsarbeiten an der Natursteinmauer ausgeführt hat und nunmehr die Gestaltungsmaßnahme fortgeführt wird. Dazu wird ab kommenden Freitag die Metallsulptur durch ein Unternehmen angeliefert, so dass in den kommenden Wochen dann die Installation des Kunstwerks erfolgen kann.

#### **c) Telefonzellen im Feriendorf Himmelberg**

Die Firma Telekom AG teilte mit, dass aufgrund bestehender Unwirtschaftlichkeit die Telefonzellen im Feriendorf Himmelberg zum 30. April 2011 ersatzlos abgebaut werden.

### **Zu 2.: Antrag der Fraktionen auf Wiedereinführung von Doppelgrabstätten auf dem Friedhof in Thalfang**

Der Ortsgemeinderat wurde davon unterrichtet, dass die im Ortsgemeinderat Thalfang vertretenen Fraktionen von SPD, CDU, FDP und TFL gemeinsam die Aufnahme des Tagesordnungspunkts auf die Tagesordnung dieser Ortsgemeinderatssitzung beantragt haben. Zur Begründung führte man an, dass einerseits sich die Bestattungskultur in den letzten Jahren dahingehend verändert

hat, dass viele Gründe, die zur Abschaffung von Doppelgrabstätten führten, heute nicht mehr zutreffend sind. Andererseits besteht in der Bevölkerung immer noch der Wunsch auf Bestattung in einer Doppelgrabstätte.

In der anschließenden gemeinsamen Beratung wurde deutlich, dass der Ortsgemeinderat aufgrund der Bestattungsentwicklung auf dem Friedhof in Thalfang wie auch nach wie vor bestehenden Wunsches von Bevölkerungsteilen nach Familiengräbern sich des Sachverhalts nochmals annimmt und neu überlegt. Dazu ist zunächst die Friedhofssituation und prognostizierte Entwicklung anhand von Daten und Zahlen bereitzustellen wie auch die rechtlichen Bestimmungen darzulegen. Damit soll die Grundlage für eine transparente und ordentliche Abwägung geschaffen werden.

Folglich wird die Verwaltung gebeten, die bezeichneten Fakten zu ermitteln, zusammenzustellen und den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Der Beschluss erfolgte bei 3 Enthaltungen.

### **Zu 3.: Antrag der Fraktionen zur Kommunal- und Verwaltungsreform**

Ebenso wie bei vorherigen Tagesordnungspunkt haben die Fraktionen der politischen Gruppierungen SPD, CDU, FDP und TFL im Gemeinderat der Ortsgemeinde Thalfang gemeinsam den Antrag zur Aufnahme des Tagesordnungspunktes auf die Tagesordnung der heutigen Sitzung beantragt. Zur Begründung führte man an, dass durch das Ministerium des Innern und für Sport des Landes Rheinland-Pfalz die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf wie auch andere Gebietskörperschaften aufgefordert wurden, im Rahmen der anstehenden Kommunalverwaltungsreform größere Verwaltungseinheiten zu schaffen. Dies soll in einem ersten Schritt durch freiwillige Fusionen der Gebietskörperschaften geschehen. Da dies auch die Gemeinde Thalfang als Sitzgemeinde der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf tangiert, bitten wir, folgenden Beschluss zu fassen:

In Anbetracht der Auswirkungen auf die Ortsgemeinde Thalfang fordert der Gemeinderat Thalfang die politischen Entscheidungsträger auf, eine Fusion der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf nur als Ganzes in der Einheit aller zugehörigen Ortsgemeinden zu betreiben. Eine Zersplitterung der Verbandsgemeinde ist nicht erwünscht. Des Weiteren sollen in den Verhandlungen weitere Anstrengungen unternommen werden, den Verwaltungssitz am Standort Thalfang im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform zu erhalten und weiter zu stärken.

Daraufhin trug Bürgermeister Dellwo Erläuterungen zur bestehenden Kommunalreform in Form einer Verwaltungs- und Gebietsreform vor. Im Zuge der Verwaltungsreform wird eine Vielzahl von Aufgaben der Kommunalverwaltung neu den einzelnen Gebietskörperschaften zugeordnet.

Was die Diskussion zur Gebietsreform angeht stellt Bürgermeister Dellwo zunächst dar, dass sich die Verbandsgemeinde in den vergangenen Jahren bewährt habe. Derzeit führt ein vom Verbandsgemeinderat eingesetzter Arbeitskreis Gespräche mit den Nachbargemeinden, um die Möglichkeiten einer Fusion bzw. Kooperation zu sondieren. Mit den Verbandsgemeinden Neumagen-Dhron und Hermeskeil sowie der Einheitsgemeinde Morbach seien Gespräche geführt worden, über die in der Presse umfassend informiert wurde. Gespräche mit der Verbandsge-

meinde Birkenfeld stehen noch aus. Bürgermeister Dellwo sicherte zu, dass er sich weiterhin für den Erhalt der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf einsetzen wird.

In der anschließenden gemeinsamen Erörterung führte die CDU-Fraktion unter anderem an, dass nicht nur Anstrengungen zum Erhalt des Verwaltungssitzes in der Ortsgemeinde Thalfang zu unternehmen sind, sondern der Erhalt des Verwaltungssitzes am Standort Thalfang eindeutig festzuschreiben ist.

Nach eingehender Beratung beschloss der Ortsgemeinderat folgendes:

In Anbetracht auf die Auswirkungen der Ortsgemeinde Thalfang fordert der Gemeinderat Thalfang die politischen Entscheidungsträger auf, eine Fusion der Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf nur als Ganzes in der Einheit aller zugehörigen Ortsgemeinden zu betreiben. Eine Zersplitterung der Verbandsgemeinde ist nicht erwünscht. Des Weiteren sollen in den Verhandlungen weitere Anstrengungen unternommen werden, den Verwaltungssitz am Standort Thalfang im Zuge der Kommunal- und Verwaltungsreform zu erhalten und weiter zu stärken.

Der Beschluss erfolgte mit 2 Gegenstimmen.

#### **Zu 4.: Antrag der SPD-Fraktion auf Instandhaltung und Pflege des Kriegerdenkmals**

Die SPD-Fraktion im Ortsgemeinderat Thalfang trägt vor, dass in der letzten Ortsgemeinderatssitzung am 9. September 2010 auf Anfrage der Fraktionen mitgeteilt wurde, dass das Ehrenmal „Auf Schock“ im Besitz der Ortsgemeinde Thalfang ist. Wie in der Chronik der Ortsgemeinde Thalfang zu lesen ist, wurde der Bau des Ehrenmals durch den damaligen Kriegerverein vorangetrieben und über Spenden finanziert. Nach der Einweihungszeremonie wurde das Ehrenmal mit allen Rechten und Pflichten in die Obhut des Amtes Thalfang übergeben. Rechtsnachfolger des Amtes Thalfang wurde 1970 die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf. Somit gingen auch die Rechte und Pflichten zum Ehrenmal „Auf Schock“ auf die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf über.

Daher bittet man den Ortsgemeinderat Thalfang, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Ortsgemeinderat Thalfang fordert die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf auf, ihren Verpflichtungen zum Ehrenmal „Auf Schock“ nachzukommen. Insbesondere soll die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf in Würdigung der Vermissten und Gefallenen der beiden Weltkriege die notwendigen Instandhaltungs- und Pflegearbeiten übernehmen.

Bürgermeister Dellwo sagte die rechtliche Prüfung der Zuständigkeit zu.

Der Ortsgemeinderat stimmte dem vorgetragenen Beschlussantrag einstimmig zu.

#### **Zu 5.: Standortmarketing;**

**Wahl je eines Ansprechpartners für die Arbeitskreise Gesundheit, Einzelhandel und Gastronomie**

Unter Hinweis auf die Beratung anlässlich der letzten Ortsgemeinderatssitzung über das Standortmarketing wurde angeregt, für die einzelnen Arbeitskreise des Standortmarketings jeweils einen Ansprechpartner aus dem Ortsgemeinderat zu benennen, die zur Vernetzung bzw. als Bindeglied zwischen beiden Gremien dienen.

#### **Arbeitskreis Gesundheit**

Aus der Mitte des Rates wurde Frau Vera Höfner vorgeschlagen. Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig gemäß § 40 Gemeindeordnung offene Abstimmung. Frau Vera Höfner wurde einstimmig gewählt.

#### **Arbeitskreis Einzelhandel**

Aus der Mitte des Rates wurde Herr Josef Thösen vorgeschlagen. Der Ortsgemeinderat beschloss einstimmig gemäß § 40 Gemeindeordnung offene Abstimmung. Dem Wahlvorschlag stimmten alle Ratsmitglieder zu.

#### **Arbeitskreis Gastronomie**

Aus der Mitte des Rates wurde Herr Werner Czichopad vorgeschlagen. Gemäß § 40 Gemeindeordnung beschloss der Ortsgemeinderat offene Abstimmung. Dem Wahlvorschlag stimmte der Rat einstimmig zu.

### **Zu 6.: Sanierung des Wendehammers in der Poststraße**

Unter Hinweis auf die Beratungen im Bau- und Liegenschaftsausschuss wurde dem Ortsgemeinderat die nunmehr empfohlene Bauausführung des Ausschusses vorgestellt und erläutert. Die Kosten hat das mit der Planung und Bauüberwachung beauftragte Ingenieurbüro IPB aus Thalfang mit 29.000 Euro zuzüglich der Honorarkosten ermittelt. Zugleich bleibt anzumerken, dass im Haushaltsplan für das laufende Haushaltsjahr lediglich 20.000 Euro finanziert sind, so dass eine Nachfinanzierung erforderlich ist.

Da die Maßnahme in diesem Jahr nicht mehr zur Ausführung gelangt, sollen im Haushaltsplan für das kommende Haushaltsjahr entsprechende Finanzmittel bereitgestellt werden. Zur Klärung weiterer Detailfragen verwies man die Angelegenheit nochmals zur Beratung in den zuständigen Bau- und Liegenschaftsausschuss.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.